

# Geschichte des Bahnhofes Neuses bei Coburg



**Stand: 7. Januar 2012**

**18.08.1891**

Veröffentlichung der Ausschreibung (vom 14. August 1891) zur „Herstellung der Wärterhäuser mit angebauten Warteräumen für die Haltepunkte Neuses und Beiersdorf der Neubaustrecke Coburg - Rodach“ in der Coburger Zeitung

**01.07.1892**

Inbetriebnahme der Strecke Coburg – Bad Rodach

**10.01.1902**

Eingabe des Gemeindevorstandes Neuses an die Königliche Eisenbahn-Direktion Erfurt mit der Bitte „den Personenhaltepunkt Neuses zu einer Haltestelle mit Güterverkehr“ aufzuwerten.

**10.01.1902**

Gewerbetreibende und Gemeinderat erklären ein ...'Bedürfnis nach einer Güterabfertigung auf dem Haltepunkt Neuses, wie solche bereits in Wiesenfeld, Meeder und Großwalbur vorhanden sind...'

**15.04.1902**

Kostenschätzung der Direktion Erfurt (Bahnsteigverlängerung, Gebäudeumbau, Ladegleis, zwei Weichen) für zusammen 27.000 M

**28.05.1902**

Befürwortung der Baumaßnahmen durch die Stadt Coburg

**31.05.1902**

Befürwortung vom Landratsamt Coburg;

die KED Erfurt will jedoch erst den neuen Güterbahnhof Coburg bauen

**21.06.1902**

In einer Antwort der Erfurter Direktion bittet diese noch um etwas Geduld bis der neue Coburger Güterbahnhof seinen Betrieb aufgenommen hat.

**27.01.1903**

Gemeinde Neuses hat 500 m<sup>2</sup> Land angekauft und stellt dieses der KED Erfurt zum Bau des Gütergleises unentgeltlich zur Verfügung

**13.08.1904**

Aktualisierter Baukostenanschlag für die Güterverkehrsanlagen in Neuses über 23.000 M, verbunden mit der Frage der Direktion Erfurt nach einem Gemeindezuschuss außer der unentgeltlichen Übergabe der Grundstücke

**30.10.1904**

Neuses bietet 3000 M

**16.11.1904**

Neuerlicher Kostenanschlag für die Güterverkehrsanlagen, angefertigt durch die Direktion Erfurt über 24.000 M.

Ausbau des Hp Neuses zu einer Haltestelle für den Güterverkehr wird beschlossen.

**07.12.1904**

Bewilligung des Ministers der öffentlichen Arbeiten

**14.07.1905**

Genehmigung des Entwurfes Nr. II durch das Herzogl. Sächs. Staatsministerium

**06.12.1905**

Kostenanschlag Güterschuppen 4.200 M

**15.06.1906**

Bekanntmachung der Direktion Erfurt vom 31. Mai:

„Der bisher nur für den Personen- und Gepäckverkehr dienende, an der Strecke Coburg – Rodach liegende Haltepunkt Neuses b/Coburg wird am 15. Juni d. Jahres auch für die Abfertigung von Eil- und Frachtstückgut, Wagenladungen, Leichen und lebenden Tieren eröffnet. Ausgeschlossen bleibt der Verkehr für Gegenstände, zu deren Verladung eine Rampe erforderlich ist, für Sprengstoffe sowie für Privatdepeschen.“

Neuses ist nunmehr Bahnhof IV. Klasse, hat ein Ladegleis mit 42 m Nutzlänge, welches nicht als Kreuzungsgleis genutzt werden kann, Besetzung: ein zum Bahnhofsaufseher geprüfter Weichensteller und ein Hilfsweichensteller

**1907**

Bau einer Abortanlage (wie Tiefenlauter), Kostenanschlag für die Herstellung eines Güterschuppengleises

**01.05.1909**

Genehmigung durch den Minister der öffentlichen Arbeiten

**1909**

Herstellung eines Güterschuppengleises (Kopframpe) für 7.500 M

**1910**

13226 Wagenladungen Empfang/Versand, 1415 t Stückgut

**1913**

16926 Wagenladungen Empfang/Versand, 2327 t Stückgut

**August 1913**

Überdachung und Verlängerung der Laderampe am Güterschuppen, ausgeführt.

**September 1915**

Erweiterung und Schaffung undurchlässiger Böden an der Viehverladestelle

**1915**

Plan zur Erweiterung der Bahnhofsanlagen und Aufstockung des Empfangsgebäudes; nicht ausgeführt

**1917**

Plan zur Erweiterung der Freiladeanlagen an der Südseite des Bf. Neuses für 29.900 M, kriegsbedingt nicht ausgeführt

**1920**

Anschlussgleis zum Isolierrohrwerk Jahn & Co (ehem. Franke) wird hergestellt

**Juni 1921**

Plan zur Erweiterung des Güterschuppens bis zum Abortgebäude für 55.000 M, Ausmauerung der bisher nur überdachten Rampe

**Oktober 1924**

Ökonomierat Rückert aus Coburg und andere Grundstückseigentümer beabsichtigen nordöstlich des Bahnhofs Neuses die Anlage umfangreicher Gleisanlagen für den Güterverkehr. Die Pläne wurden bis Oktober 1926 aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse aber wieder aufgegeben.

**1966**

Bahnhofsbesetzung:

Vorsteher Vielmuth und Schalterist/örtlicher Beamter Adolf Hübner

Besetzung mit drei Beamten und einem Güterbodenarbeiter.

**1975**

Aufgabe der Besetzung des Bahnhofs Neuses. Der letzter örtlicher Beamte war Adolf Hübner (Pensioniert zum 1. Juli 1975)

Verkauf durch die Bahn

**Januar 2000**

Übernahme durch unseren Verein zur Bündelung unserer Aktivitäten.

*Quellen:*

- Staatsarchiv Coburg, Bestände Landratsamt
- Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar: Bestand Rbd Erfurt, Auszüge aus den vorhandenen Bahnhofsakten Nr. 1-3
- Coburger Zeitung: verschiedene Ausgaben aus dem Bestand der Landesbibliothek Coburg
- Stadtarchiv Coburg: Baupläne aus Grundstücksakten,

Spendenaufruf zur Unterhaltung des Bahnhofes im historischen Gewand :

**Unser Konto:**

Sparkasse Coburg - Lichtenfels

Konto: 25585

Bankleitzahl: 783 500 00



Wir sind gemeinnützig anerkannt und können Ihnen gerne eine Spendenquittung ausstellen.

Bitte geben Sie bei der Überweisung daher Ihre Adressdetails an.

DANKE!!!